



Berner
Fachhochschule



Systemische Beratung

Interaktiv – dynamisch – praxisnah.
Ein umfassendes Programm im modularen
Aufbau aus Fachkursen und Studiengängen
mit Abschluss CAS oder MAS.

Impulse setzen und in Bewegung bringen

Liebe Leserinnen und Leser

Neue Sichtweisen eröffnen – Blickwinkel erweitern – zu Veränderungen anregen – Suchprozesse unterstützen – Lösungen erfinden.

Wir möchten Sie einladen, die vielfältigen Möglichkeiten der systemischen Sicht- und Arbeitsweise kennen zu lernen und sie für Ihre beraterische Praxis nutzbar zu machen.

Unsere Angebote zur Systemischen Beratung nehmen inhaltlichen Bezug auf die Praxisfelder und Aufgaben der Sozialen Arbeit bzw. auf unmittelbar anliegende Handlungsfelder. Sie berücksichtigen sowohl die freiwillige Beratungspraxis als auch sogenannte Zwangskontexte und gehen auf die jeweiligen Arbeitszusammenhänge der Studierenden ein.

Der modulare Aufbau ermöglicht einen bedarfsorientierten Einstieg und den sukzessiven Ausbau vertiefter Beratungskompetenzen. Das Programm umfasst themenbezogene Fachkurse und CAS-Studiengänge (Certificate of Advanced Studies), die jeweils einzeln besucht werden können und in Kombination zum Erwerb des Master-Abschlusses (Master of Advanced Studies MAS) führen.

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über das aktuelle Weiterbildungsangebot zur Systemischen Beratung. Nähere Details zu den Fachkursen und Studiengängen finden Sie unter soziale-arbeit.bfh.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie in unseren Angeboten etwas entdecken, das Sie anspricht.

Gerne stehen wir Ihnen für eine individuelle Beratung zur Verfügung.



Gerlinde Tafel
Studienleiterin, Dozentin
gerlinde.tafel@bfh.ch



Sibylle Ries
Studienleiterin, Dozentin
sibylle.ries@bfh.ch

Inhalt

- 2 Systemische Beratung
- 3 Was uns wichtig ist
- 4 Unser Weiterbildungsangebot im Überblick
- 5 Zielpublikum und Zulassung

1

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- 7 CAS Systemische Beratung: Grundhaltungen, Prämissen und Methoden
- 8 CAS Systemische Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen
- 9 CAS Systemische Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Fachkurse und Kurse

- 11 Fachkurs Motivierende Gesprächsführung
- 12 Fachkurs Systemisch-lösungsorientierte Beratung mit Kindern und Jugendlichen
- 13 Fachkurs Elterncoaching
- 14 Fachkurs Trauma und Beratung
- 15 Fachkurs Systemische Beratung und psychiatrische Diagnosen
- 18 Fachkurs Neuro-Systemische Beratung
- 19 Fachkurs Systemische Kompetenz in Veränderungsprozessen
- 20 Fachkurs Abschied und Abschiedsprozesse – Hypno-Systemische Zugänge
- 21 Fachkurs Systemische Paarberatung
- 23 Fachkurs Onlineberatung – systemische Beratung via Internet
- 24 Kurs Grundlagen der Systemischen Beratung
- 25 Kurs Beratungsgespräche

Master of Advanced Studies (MAS)

- 26 MAS Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit

- 28 Unsere Standorte
- 29 Unser Team

Perspektivenwechsel anregen und zu Veränderung einladen

2 Systemische Beratung

Systemische Beratungskonzepte basieren auf systemtheoretischen und konstruktivistischen Grundannahmen. Ausgehend von der Vorstellung, dass jeder Mensch Teil von Systemen ist, wird der Einzelne im Kontext seiner Beziehungen und sozialen Umwelten betrachtet. Probleme und Symptome werden nicht als Störung einer Person, sondern als Ausdruck bestimmter Kommunikations- und Beziehungsmuster gesehen. Das Interesse richtet sich darauf, wie Menschen über Handlungen und Sprache ihre jeweils eigenen Wirklichkeiten erschaffen.

Ein Denken in Wechselwirkungen, die Neugier gegenüber unterschiedlichen Sichtweisen wie auch die Achtung der Eigenlogik von Systemen prägen die Haltung und die Praxis der Systemischen Beratung.

Angestrebt wird ein gleichberechtigter und öffnender Dialog verbunden mit der Idee, die Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten aller Beteiligten zu erweitern und zu förderlichen Selbstorganisationsprozessen anzuregen.

Die Systemische Beratung bietet eine Vielzahl verbaler und analoger Methoden, die bei gleichzeitiger Würdigung des Problems auch Leichtigkeit, Optimismus und Humor in die Beratung bringen.

Beratung wird zu einem kreativen, kooperativen Geschehen, in dem die Klientinnen und Klienten die Urheber in Veränderungsprozessen sind und als Experten für ihr Leben und ihre Entscheidungen gesehen werden.

Was uns wichtig ist

Wir definieren Lernen als einen interaktiven, selbstbestimmten Prozess, in dem ein aktiv aufeinander bezogenes Arbeiten zwischen Studierenden und Dozierenden stattfindet.

Wir möchten den Studierenden ein Lernfeld bieten, in dem sie sich neues Wissen aneignen und ihre bisherigen beruflichen Kompetenzen und Erfahrungen als Ressourcen mit einbringen und auf ihnen aufbauen können.

Wir möchten Raum schaffen für vielfältige praktische Erfahrungen mit den Ideen und Methoden des systemischen Ansatzes und einen Transfer in die beruflichen und persönlichen Kontexte unterstützen.

Wir möchten die selbstreflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Person anregen und die Studierenden in der Entwicklung wertebasierter beratungsrelevanter Grundhaltungen fördern.

Wir legen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Ausbildungskonzeptes auf der Grundlage der Ideen des konstruktivistisch-systemischen Denkens und Handelns und unter Berücksichtigung aktueller fachlicher Entwicklungen und theoretischer Bezüge.

Unsere Dozierenden zeichnen sich durch eine hohe fachliche und methodisch-didaktische Qualifikation, ausgewiesene langjährige Berufserfahrung in der Praxis Systemischer Beratung sowie ein hohes Engagement aus.

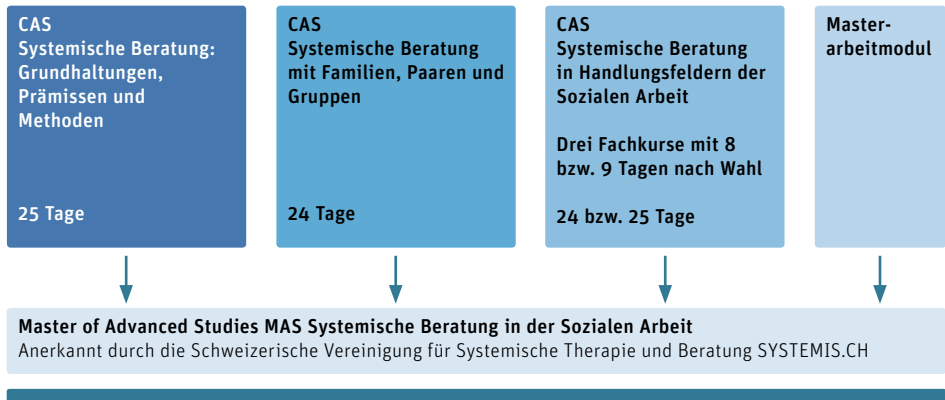
Gern unterstützen wir Sie in Ihrer Praxis durch interne, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Weiterbildungen aus dem Spektrum der Systemischen Beratung.

Auch beraten wir Sie zu Evaluationen in systemisch ausgerichteten Projekten aus Kontexten der Sozialen Arbeit, der Schule oder dem Gesundheitswesen.

Für Fragen und Anliegen stehen wir gern zur Verfügung.

Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

4



Der CAS «Systemische Beratung: Grundhaltungen, Prämissen und Methoden» zielt auf grundlegenden Kompetenzerwerb in Systemischer Beratung.

Der CAS «Systemische Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen» fokussiert die Beratung in familiären Zusammenhängen sowohl in Einzel- als auch in Mehrpersonensettings und bietet eine Vertiefung systemischer Kompetenzen.

Der CAS «Systemische Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit» vermittelt in drei individuell wählbaren Fachkursen spezifisches Wissen für typische Beratungsanlässe und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.

Die einzelnen 8- bzw. 9-tägigen Fachkurse können auch unabhängig vom CAS besucht werden.

Der MAS «Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit» besteht aus den drei CAS und einem Mastermodul.

Zielpublikum und Zulassung

Zielpublikum

Angesprochen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit und aus angrenzenden Handlungsfeldern, die in ihrem Berufsfeld professionell beraten oder begleiten: z.B. im Sozialdienst, im Schulkontext, in der Familien- und Erziehungsberatung, im Suchtbereich, im stationären Kontext, in ambulanten Diensten, in sozialpädagogischen Institutionen.

Zulassung

Certificate of Advanced Studies (CAS) und Master of Advanced Studies (MAS)


Für die Zulassung zu den Studiengängen (CAS, MAS) sind ein Hochschulabschluss einer Universität, ETH oder Fachhochschule, ein Abschluss einer eidg. anerkannten Höheren Fachschule (HF) oder ein Lehrpatent Voraussetzung. Erwartet werden ausserdem zwei Jahre Berufserfahrung und eine Praxistätigkeit, die den Transfer des Gelernten ermöglicht.

Personen, die nicht über einen oben erwähnten Abschluss verfügen, bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an. Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.soziale-arbeit.bfh.ch/zulassung.

Für den CAS Systemische Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen werden Grundkenntnisse vorausgesetzt. Für Interessierte ohne entsprechende Vorkenntnisse besteht die Möglichkeit, vorbereitend am 3-tägigen Kurs Grundlagen der Systemischen Beratung teilzunehmen.

Fachkurse

Die einzelnen Fachkurse können von allen interessierten Personen besucht werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



«Seit der Weiterbildung laufen viele der Gespräche in meinem Beratungsalltag zielgerichteter ab als früher. Auf die Veränderung reagieren einige Klientinnen und Klienten etwas irritiert, da für sie die Methoden noch neu sind. Diese Irritationen lösen manchmal neue Gedanken und Ideen aus. Aufgrund des Gelernten habe ich mich nochmals vertieft mit der Auftragsklärung auseinandergesetzt, was mich im hektischen Berufsalltag entlastet.»

Isabelle Rosset, Sozialarbeiterin, Sozialdienst Stadt Bern

Systemische Beratung – Grundhaltungen, Prämissen und Methoden

Systemische Ansätze sind mit der Idee verbunden, den einzelnen Menschen nicht isoliert, sondern im Kontext seiner Beziehungen und sozialen Umwelten zu betrachten. Eine systemisch ausgerichtete Beratung berücksichtigt unterschiedliche Sichtweisen und eröffnet den Beteiligten neue Blickwinkel auf komplexe Problemlagen. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung von Möglichkeitsräumen sowie die Förderung vorhandener Kompetenzen, die als Ansatzpunkte für eigene Lösungsfindung gesehen werden. Mit einer Haltung aus Neugier, Wertschätzung und Respekt ermöglicht das systemische Vorgehen einen öffnenden Dialog, der die Autonomie und Selbstverantwortung der Klientinnen und Klienten stärkt und die Beratenden von Veränderungsdruck entlastet. Das vielfältige Repertoire an Methoden eignet sich sowohl in freiwilligen als auch in Zwangskontexten für eine lebendige und auf Motivation ausgerichtete Beratungspraxis.

Ziele

- Sie kennen Theoriemodelle und Konzeptionen der systemischen Sicht- und Arbeitsweise und reflektieren Ihre Haltung auf der Basis systemischer Grundannahmen.
- Sie erweitern Ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen, um mit ihrem Handeln zu einem konstruktiven Unterstützungsprozess beitragen zu können.
- Sie erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit im Zwangskontext wie auch für Krisensituationen.
- Sie kennen Möglichkeiten, die Kooperations- bzw. Veränderungsbereitschaft klientenorientiert zu fördern.
- Sie können eine Beratungssequenz von der Auftragsklärung bis zum Abschlussgespräch prozessorientiert gestalten.

Studienaufbau

20 Kurstage in 7 thematisch aufeinander aufbauenden Kurseinheiten

5 Tage Supervision

4 Halbtage Intervision in selbstorganisierten Gruppen

Abschlussarbeit

Durchführung

25 Studientage, Einstieg 2 mal jährlich

Kosten

CHF 7600.- (Änderungen vorbehalten)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 3726, gerlinde.tafel@bfh.ch

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 4620, sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, C-MET-3

Systemische Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen

8

Die Beratung in familiären Zusammenhängen mit jeweils eigenen Mustern und Regeln verlangt spezifische Kompetenzen hinsichtlich Prozessgestaltung, Interventionen und Präsenz. Die beratende Person verlässt die Beraterdyade hin zu den verschiedensten Subsystemkonstellationen. Paare, Eltern, Kinder, Grosseltern – alle möglichen Mehrpersonenkonstellationen in Familien erfordern eine allparteiliche Herangehensweise sowohl in der Einzelberatung als auch im Mehrpersonensetting. Ebenso wie Elternpaare und Familien können auch Gruppen als Systeme betrachtet werden, die sich in ihrer Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit wie auch in ihren Blockierungen nach eigenen Regeln entwickeln. Der Ansatz an den Ressourcen und Kompetenzen der Klienten und Klientinnen, der wertschätzende Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und die respektvolle Initiierung von Veränderungsprozessen sind Prinzipien, die in Beratungskontexten zu einer förderlichen Selbstorganisation beitragen.

Ziele

- Sie verfügen über theoretische Kenntnisse zu den Dimensionen familien- bzw. gruppendynamischer Prozesse sowie über praktische Fähigkeiten zur Beratung in Mehrpersonensettings bzw. von Systemangehörigen.
- Sie können Systemen mit komplexen Problemlagen in einer neutralen Haltung begegnen und unter Beteiligung bzw. Berücksichtigung aller Systemmitglieder eine innovative, nachhaltige und auch ethisch vertretbare Lösungsfindung unterstützen.
- Sie entwickeln eine systemisch ausgerichtete Beratungspraxis, die vor theoretischem Hintergrund wie auch im Hinblick auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung kritisch reflektiert ist.
- Sie kennen die Grenzen Systemischer Beratung sowie die Unterschiede und Schnittstellen zu Systemischer (Familien-)Therapie.

Studienaufbau

18 Kurstage in 6 thematisch aufeinander aufbauenden Kurseinheiten

6 Tage Supervision

4 Halbtage Intervision

Abschluss-Dokumentation und Präsentation

Durchführung

24 Studientage, Einstieg 1 mal jährlich

Kosten

CHF 7600.– plus vier Übernachtungen in einem Tagungshaus (Änderungen vorbehalten)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, C-BER-1

Systemische Beratung in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sind die Fachkräfte immer wieder aufs Neue gefordert, komplexe Beratungs- und Unterstützungsprozesse kooperativ und zielführend zu gestalten. Zu ihren typischen Aufgaben gehört es, die individuellen Bedarfslagen mit den Klienten und Klientinnen zu klären, damit zusammenhängende Bewältigungs Herausforderungen zu thematisieren und gemeinsam eine situationsangemessene Vorgehensweise zu finden.

Für die vielfältigen Beratungsanlässe (z.B. Sucht oder Trauma) wie auch für die verschiedenen Zielgruppen (Kinder und Jugendliche oder Eltern) ist es von Vorteil, über ein vertieftes anliegen- und handlungsfeldspezifisches Fach- und Beratungswissen zu verfügen. Grundhaltungen und Methoden aus dem Spektrum systemischer Konzepte unterstützen eine prozessorientierte Beratungspraxis, die zum Perspektivenwechsel einlädt und Handlungsspielräume erweitert.

Der CAS-Studiengang setzt sich aus drei frei wählbaren Fachkursen zusammen.

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sie kennen Hintergründe und Bedingungen von besonderen Lebenslagen, die in der Sozialen Arbeit als typische Beratungsanlässe gelten können.- Sie kennen Varianten der Systemischen Beratung für verschiedene Kontexte der Sozialen Arbeit und sind fähig, diese in Ihrer professionellen Praxis zu berücksichtigen.- Sie erweitern Ihr Handlungsrepertoire für eine konstruktive Prozessgestaltung um vielseitige Interventionen und Methoden der Systemischen Beratung.- Sie können in typischen Kontexten der Sozialen Arbeit eine konstruktive Arbeitsbeziehung herstellen, die von Klienten und Klientinnen im Hinblick auf die angestrebten Ziele als hilfreich wahrgenommen wird.
Studienaufbau	24 bzw. 25 Kurstage in 3 frei wählbaren Fachkursen, Abschlussarbeit Die maximale Studiendauer beträgt 2-3 Jahre. Eine Verlängerung kann mit der Studienleiterin abgesprochen werden. Ausführliche Beschreibungen der Fachkurse siehe Seite 11 ff.
Durchführung	3 x 8/9 = 24/25 Studientage, Einstieg mit jedem Fachkurs möglich
Kosten	CHF 7680.- (Änderungen vorbehalten)
Studienleitung	Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20, sibylle.ries@bfh.ch
Web-Code	soziale-arbeit.bfh.ch, C-BER-2



«Dank dem CAS Systemische Beratung arbeite ich gelassener und mutiger. Das merke ich besonders in herausfordernden Situationen, in denen ein klarer Umgang mit meinen Rollen wichtig ist. Kreative Methoden aus dem CAS nutze ich gerne, um mit den Klientinnen und Klienten von einer Metaebene aus auf ihre Situation zu blicken. Das bringt grossen Nutzen für die Klientinnen und Klienten – und grossen Nutzen für mich selber.»

Thomas Josi, Sozialpädagoge und Familienberater, Stiftung YOU COUNT

Veränderungsprozesse haben dann am meisten Aussicht auf Erfolg, wenn sie durch die Eigenmotivation der Klientinnen und Klienten getragen werden. Von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz geprägte Gesprächsbeziehungen sind dabei der Schlüssel für jede Beratung, deren Anliegen es ist, Menschen zu persönlicher Weiterentwicklung zu motivieren. Der Beratungsstil «Motivierende Gesprächsführung» wurde von William R. Miller und Stephen Rollnick eigens entwickelt, um Menschen in Zeiten tiefgreifender Entwicklungsprozesse zu begleiten. Professionell Beratende aus den unterschiedlichsten fachlichen Richtungen im freiwilligen Setting und insbesondere auch im Zwangskontext können ihren Klientinnen und Klienten damit einen ungekannten Zugang zum eigenen Selbstmanagement eröffnen.

Ziele

- Sie kennen die Prinzipien des Beratungsstils «Motivierende Gesprächsführung».
- Sie können die Methoden und Techniken gezielt in der Begleitung von Menschen in tiefgreifenden Veränderungsprozessen und schwierigen Lebenssituationen anwenden.
- Sie erlernen auf der Basis moderner Erkenntnisse aus der Gehirnforschung einen professionellen Umgang mit Ambivalenzen, Widerständen und Gesprächsblockaden.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-3-2 Tagen oder 2 Kurseinheiten mit 4-4 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung:

Dr. Petra Maria Schwarz, Personal- und Organisationsberaterin. Beraterin und zertifizierte Trainerin für «Motivierende Gesprächsführung» und Mitglied im internationalen «Motivational Interviewing Network of Trainers» (MINT)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-MET-2

Systemisch-lösungsorientierte Beratung mit Kindern und Jugendlichen

12

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stellt Fachkräfte in Kontexten der Sozialen Arbeit vor besondere Herausforderungen. Dazu gehören beispielsweise der Umgang mit Zielkonflikten, die Gesprächsführung mit scheinbar unmotivierten Jugendlichen, die Zugangsfindung zu einem verschlossenen Kind, die Frage nach einer zielgruppengerechten Sprache und vieles mehr. Eine kooperative Kontaktaufnahme und eine positive Beziehungsgestaltung sind Voraussetzungen für einen gelingenden Unterstützungsprozess. Gerade für die Gesprächsführung/Beratung mit Kindern und Jugendlichen hat sich der systemisch-lösungsorientierte Ansatz aufgrund seiner Kompetenz- und Ressourcenorientierung, der damit einhergehenden wertschätzenden Haltung und seiner kreativ-dynamischen Methoden sehr bewährt.

Ziele

- Sie kennen Methoden der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung und können sie in den spezifischen Arbeitskontexten mit Kindern und Jugendlichen adressatenorientiert anwenden.
- Sie können mit Kindern und Jugendlichen eine konstruktive Arbeitsbeziehung herstellen, die von ihnen im Hinblick auf die angestrebten Ziele als förderlich wahrgenommen wird.
- Sie erlernen einen professionellen Umgang mit Ambivalenzen, Widerständen und Gesprächsblockaden, gerade in Bezug auf besonders herausfordernde Kontexte.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-2-3 Tagen

Kosten

CHF 2560.- (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Jens Winkler, kl. Heilpädagoge, Leiter Beratungszentrum infocus GmbH, Basel, Systemischer Paar- und Familientherapeut spezialisiert auf systemische und videounterstützte Beratungen, lösungsorientierter Supervisor, reteaming Coach;

Mauro Pavan, Psychologe, systemischer Familientherapeut, spezialisiert in der Arbeit mit Jugendlichen sowie zu Themen wie Medienkonsum, Gamen und Internet

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20, sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-1

Fachkurs

Elterncoaching

13

Elterncoaching fokussiert auf elterliche Kompetenz, Unterstützersysteme und multisystemische Kooperation. Diese Konzepte werden in den einzelnen Modulen vorgestellt und trainiert. Professionelles Elterncoaching stärkt Eltern in:

- ihrem Selbst- und Verantwortungsbewusstsein
- ihrer Haltungsfindung
- ihrer Beziehungsgestaltung
- ihrem Präsentsein
- ihrer Positionierung
- ihrem Vernetzen
- ihrer elterlichen Liebe
- ihrem Kommunizieren
- ihrem Kooperieren
- ihrer Kreativität
- ihren Lösungsfindungen

Ziele

- Sie setzen sich mit dem Konzept der elterlichen Kompetenz und den einzelnen dazugehörigen Aspekten auseinander.
- Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Unterstützersysteme und der multisystemischen Kooperation und lernen diese Konzepte in ihre Beratungspraxis zu integrieren.
- Sie werden mit der Praxis des Elterncoachings vertraut gemacht und eigenen sich einen Werkzeugkoffer an.

Kursaufbau

6 Kurseinheiten mit jeweils 1 – 3 Tagen

Kosten

Pro Kurstag CHF 300.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Institut für Systemische Impulse (isi) Zürich

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-3

14

In der Beratung begegnen uns immer wieder Menschen, die Traumata erlebt haben. Das ist oft erst einmal nicht ersichtlich, da sich vorrangig andere Themen wie z.B. Angst, Schlafstörungen, Paarkonflikte, Sucht, Burnout, Depression oder Ohnmachtsgefühle zeigen. Umso wichtiger ist es, sich der Auswirkungen von Traumata bewusst zu sein, die alle Ebenen des Menschen sowie sein Verhalten und seine Beziehungen betreffen. Dann kann eine hilfreiche Atmosphäre im Beratungs- und Therapiesetting geschaffen werden. In diesem Sinne vermittelt der Fachkurs einerseits grundlegende Kenntnisse zum Thema Trauma, zum anderen soll die eigene Wahrnehmung im Hinblick auf Traumata sensibilisiert und geschult werden. Das Einüben stabilisierender Methoden im Kontakt mit traumatisierten Menschen ist dabei zentral.

Ziele

- Sie erhalten praxisrelevantes Grundwissen aus der aktuellen Traumaforschung und zu psychotraumatischen Symptomen.
- Sie kennen traumaspezifische Interventionen und Methoden zur/der Stabilisierung und können die Beratungsbeziehung ressourcenorientiert gestalten.
- Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Menschen und sind für mögliche Hinweise auf Traumatisierung sensibilisiert.
- Sie kennen Faktoren, die zur Stabilisierung beziehungsweise Destabilisierung beitragen.
- Sie wissen um die Grenzen in der Beratung traumatisierter Menschen und kennen Möglichkeiten, wie Sie sich selbst in belasteten Situationen stärken können.
- Sie erhalten Kenntnis von Achtsamkeitsübungen und erfahren die Wirkung nonverbaler Zugänge.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-3-2 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Bettina Grote, Systemische Beraterin und Therapeutin (IF Weinheim und SG), Hypnosystemischer Coach (DBVC), Lehrtherapeutin (IF Weinheim), Systemische Supervisorin, Kunsttherapeutin an der psychosomatischen Klinik sysTelios Heidelberg

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-2

Systemische Beratung und psychiatrische Diagnosen

Die Beratungstätigkeit fordert uns besonders, wenn Ratsuchende oder ihr Umfeld wenig belastbar erscheinen und ungewohnte Reaktionen zeigen. Während die klassische Psychiatrie auf Defizite fokussiert, können psychiatrische Störungen aus systemischer Sicht auch als Lösungsversuch der Betroffenen für problematisch erlebte Konstellationen in ihrem Lebensumfeld gesehen werden, auch wenn sie mit Leiden verbunden sind. Zirkuläre Prozesse im Denken und im sozialen Zusammenspiel mit dem Umfeld tragen dabei wesentlich zur Aufrechterhaltung bzw. Chronifizierung der Störungen bei. Die Systemische Beratung ermöglicht betroffenen Menschen und ihren Familien die Suche nach besseren, eigenen Lösungen und berücksichtigt dabei den jeweiligen Kontext und den Auftrag der Klienten und Klientinnen. Dieser praxisorientierte Fachkurs vermittelt Grundkenntnisse zu häufigen psychiatrisch definierten Störungsbildern, um die typischen Kommunikationsmuster betroffener Menschen zu erkennen und ihnen in der Beratung adäquate Hilfe zukommen zu lassen. Die Wechselwirkungen von Verhaltensweisen und Wahrnehmungen zwischen Menschen, ihren Symptomen und ihrer Umwelt werden aus systemischer Perspektive betrachtet.

Ziele

- Sie erhalten psychiatrisches Grundwissen (Störungsbilder, Diagnostik, Behandlung und Betreuung) und systemische Konzepte zu psychiatrisch beschriebenen Störungen für Ihre Berufspraxis.
- Sie erwerben anhand von modellhaften Beispielen hilfreiche Haltungen und Methoden im Umgang mit psychisch Beeinträchtigten in akuten Situationen und in langdauernden Betreuungen.
- Sie lernen, sich je nach Problemlage auf lösbare Aufgaben einzustellen, die Ihrer beruflichen Rolle entsprechen, um selbst im psychischen Gleichgewicht zu bleiben.
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie sich mit systemischen Konzepten in die bestehenden Hilfesysteme einbringen können.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-2-3 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Sibylle Ries, Diplom-Sozialpädagogin, Studienleiterin Fachbereich Soziale Arbeit

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20 , sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-5





Beraterinnen und Berater machen oftmals die Erfahrung, dass das «Miteinander reden» nicht ausreichend ist, um ihre Klienten und Klientinnen zu nachhaltigen Veränderungsprozessen anzuregen. Trotz konstruktivem Gesprächsverlauf und guten Absichten bleibt die aktive Umsetzung häufig aus. In der Neuro-Systemischen Beratung wird davon ausgegangen, dass unsere Gedanken und Handlungsabsichten fortwährend von Emotionen und Gefühlen bestimmt werden. Diese handlungssteuernden Emotionen drücken sich über die neuronalen Netzwerke auch in unwillkürlichen Körpersignalen aus, die dem Menschen jedoch meist unbewusst bleiben.

Der neuro-systemische Ansatz bietet mit der In-Body-Mind®-Methode vielfältige Möglichkeiten, Körpersignale zu entschlüsseln und bewusst zu machen. Klienten und Klientinnen wird ein unmittelbarer Zugang zu ihren Gefühlen und zu ihrer eigenen Verhaltenssteuerung ermöglicht – ein zentraler Schlüssel, um neue Wege zu gehen und stimmige Lösungen zu finden. Die Interventionstechniken sind leicht integrierbar, nachhaltig wirksam und werden wegen ihrer schnellen Anwendbarkeit zur Selbststeuerung im Alltag sehr geschätzt.

Ziele

- Sie erhalten praxisrelevantes Wissen zu den Wechselwirkungsprozessen zwischen Körper und Psyche und können es mit einer systemischen Grundhaltung in Verbindung bringen.
- Sie erlernen aktuelle körperbasierte Interventionstechniken und wissen, wie sie effizient, präzise, humorvoll und elegant in Beratung bzw. Coaching integrierbar sind.
- Sie lernen, das Wahrnehmungs-, Einstellungs- und Verhaltensspektrum bei sich selbst und Ihren Klienten zu erkennen und gezielt zu erweitern.
- Sie üben, sich in den Beratungsprozessen besser auf Ihre Intuition verlassen zu können.
- Sie erhalten einen Zugang zur eigenen Körperintelligenz und verfeinern Ihre innere Haltung in der Rolle als Berater/in bzw. Coach.
- Sie erlernen einen sorgsamen Umgang mit sich selbst und Ihren eigenen Berater-Ressourcen.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit je 3 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Rolf Krizian, Leiter der Scola Bildungsakademie, Waldenburg. Systemischer Berater, Coach und Trainer für Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen. Dozent am Milton Erickson Institut Heidelberg. Langjährige Erfahrung als Körpertherapeut in verschiedenen klinischen Einrichtungen

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46020 , sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-8

Systemische Kompetenz in Veränderungsprozessen

Veränderungsnotwendigkeit und Veränderungshäufigkeit nehmen auch in Einrichtungen/Institutionen der Sozialen Arbeit und angrenzenden Arbeitsfeldern stetig zu. Das Etablieren neuer Modellprojekte oder neuer Konzepte auf Einrichtungs- oder Institutionsebene, aber auch aktuelle Reformen in diesen Handlungsfeldern bedeuten oft einen Spagat in der Bewältigung von fachlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Damit einher geht auch die Notwendigkeit, die mentalen Landkarten für die in diesem Kontext tätigen MitarbeiterInnen weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Impulse aus Theorie und Praxis sowie einen Überblick über praxisrelevante Anwendungsmöglichkeiten des systemischen Beratungsansatzes. In Gruppen wird ein kleines «Meisterstück» für die eigene Praxis erarbeitet.

Ziele

- Sie lernen den systemischen Ansatz im Kontext von Organisation, Organisationsentwicklung und Projektmanagement kennen.
- Sie verfügen über eine geschärfte Beobachtungsfähigkeit, um die Ausgangssituation und mögliche Muster in Organisationen erkennen und beschreiben zu können.
- Sie kennen die Möglichkeiten, hypothesengeleitet eine passgenaue Veränderungsarchitektur zu entwickeln.
- Sie können systemische Techniken anwenden.
- Sie reflektieren Ihre Haltung, Rollen und das eigene Selbstverständnis in Veränderungsprozessen.
- Sie kennen typische Stolpersteine in Veränderungsprozessen und verfügen über Möglichkeiten der Bewältigung.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-3-2 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Christian Matul, Organisationsberatung und Managementtraining, Partner von Königswieser und Network, Komplementäre und systemische Entwicklung GmbH

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20, sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-7

Abschied und Abschiedsprozesse – Hypno-Systemische Zugänge

20

Abschied ist ein zentrales Thema im menschlichen Leben, weil alle Lebewesen und Dinge dem Wandel und der Vergänglichkeit unterworfen sind. Dementsprechend häufig taucht dieses Thema in seiner ganzen Bandbreite im Beratungskontext auf und fordert die Beteiligten auf allen Ebenen.

Klientinnen und Klienten kommen mit ganz unterschiedlichen Abschieds- und Verlustthemen in die Beratung und bringen gleichzeitig auch zahlreiche Lebenserfahrungen rundum Abschied mit. Dieser Fundus an Erfahrung kann in der Beratung nutzbar gemacht (utilisiert) werden.

Aus hypnosystemischer Sicht geht es wesentlich darum, unbewusste wie bewusste Erlebnisprozesse so zu nutzen, dass sie Klientinnen und Klienten als Kraftquellen und Kompetenzen zur Verfügung stehen. Das erweist sich gerade bei allen Themen und Dynamiken rund um Abschied als äusserst hilfreich.

Abschied spielt zudem immer eine Rolle in Beratung, da zugleich mit der ersten Stunde der Beratung auch ihr Ende eingeläutet ist. Beide Pole, Anfang und Ende der Beratung, brauchen eine aufmerksame und gewissenhafte systemische Gestaltungsarbeit, die die inneren wie äusseren Kontexte der Klientel im Blick hat.

Ziele

- Sie erhalten praxisrelevantes Grundwissen zu Abschiedsthemen und Abschiedsprozessen im beraterischen Setting.
- Sie lernen systemische sowie hypnosystemische Methoden und Zugänge kennen, um Menschen in Abschieds- und Trauerprozessen zu unterstützen und ihre Kompetenzen zu stärken.
- Sie erlangen Wissen um die Bedeutung von Ritualen zur Gestaltung von Übergängen und Neuanfängen und können Abschlüsse in der Beratung bewusst gestalten.
- Sie verfügen über Erfahrungswissen bezüglich der Arbeit mit inneren und äusseren Bildern und sowie der Nutzung des Körpers als Ressource in Krisensituationen.

Kursaufbau

3 Kurseinheiten mit 3-3-2 Tagen

Kosten

CHF 2560.- (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Bettina Grote, Systemische Beraterin und Therapeutin (IF Weinheim und SG), Hypnosystemischer Coach (DBVC), Lehrtherapeutin (IF Weinheim), Systemische Supervisorin, Kunsttherapeutin an der psychosomatischen Klinik sysTelios Heidelberg

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-11

Das Funktionieren von Paarbeziehungen kann als Schaltzentrale für Familie und hilfreiche Entwicklungsrahmung für Kinder- und Jugendliche verstanden werden. Alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, wissen: Die Qualität von familiären Beziehungen hängt stark von der Fähigkeit der Eltern ab, sich insbesondere auch als Paar im Blick zu haben und zu behalten. Je mehr Liebe spürbar ist, desto besser ist es für alle/s. Die Bedeutung der Qualität von Paarbeziehung kann in einem direkten Zusammenhang zur Resilienz aller Familienmitglieder gesehen werden. Paarberatung rückt damit auch in den Kontexten der Sozialen Arbeit verstärkt in den Fokus. Dieser Fachkurs zielt auf den Erwerb von vertieften Kompetenzen für die systemische Beratung von Paaren. Er vermittelt die notwendige Sicherheit für ein strukturiertes Vorgehen und ermutigt dazu, Paarberatung in Tätigkeitfeldern der Sozialen Arbeit (bzw. angrenzender Handlungsfelder) oder auch in freier Praxis als selbstverständliches Angebot zu implementieren.

Ziele

- Sie erhalten eine systemische Perspektive auf das Feld Systemische Paarberatung.
- Sie machen Erfahrungen, sowohl Paarberatung im originären Sinne mit explizitem Paar-Auftrag als auch mit u.U. lediglich implizitem Auftrag im Kontext von allgemeiner Familien- und Elternberatung an zu wenden.
- Sie reflektieren das eigene Erleben und ihre Erfahrungen im Kontext von Paarbeziehungen in Bezug auf Ihre systemisch-beraterische Professionalität.
- Sie lernen systemische Interventionen im Feld Systemischer Paarberatung kennen und entwickeln Ideen für die Umsetzung im eigenen Praxisfeld.

Kursaufbau

2 Kurseinheiten mit 4-4 Tagen

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Claudia Terrahe-Hecking, Diplom-Sozialarbeiterin, approbierte Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Lehrtherapeutin am IF Weinheim, Lehrende Coach und Lehrende Supervisorin und Organisationsberaterin (IFW, SG), Psychotherapeutin (ECP)
 Stephan Theiling, Dr. phil., Diplom-Psychologe, Lehrtherapeut am IF Weinheim, Familientherapeut und Systemischer Supervisor, Lehrender Supervisor und Organisationsberater (IFW, SG), Gesprächspsychotherapeut und Ausbilder in Personenzentrierter Psychotherapie (GwG), approbierter und kassenzugelassener Kinder- und Jugendlichen- sowie Erwachsenenpsychotherapeut (KJP / PP)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-12



Onlineberatung – Systemische Beratung via Internet

Das Angebot der Onlineberatung hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und sich mittlerweile als hochwertiges Beratungsangebot in der psychosozialen Arbeit etabliert.

Onlineberatung ermöglicht neue Kommunikationsräume und basiert auf einer virtuellen Interaktion zwischen Ratsuchenden und Beraterinnen und Berater. Dabei stellt die professionelle Beratung via Internet spezifische Anforderungen auch an bereits erfahrene Beraterinnen und Berater.

Die systemische Denk- und Arbeitsweise ermöglicht auch aufgrund ihrer Vielfalt an Methoden und Interventionen eine wirksame Beratung über das Medium Internet.

Sie erhalten über die gesamte Kursdauer Zugang zu einer datengeschützten Onlineplattform, sodass Sie während des Kurses vor Ort, an den virtuellen Online-Kurstagen zu Hause und in den Peergruppen Onlineberatung üben und anwenden können.

Ziele

- Sie kennen die Besonderheit der Onlineberatung: Sie können zwischen synchronen und asynchronen Beratungsangeboten und entsprechender Kommunikation (z.B. Internetsprache, Emoticons, Akronyme, u.ä.) unterscheiden und verschiedene Kommunikationsformen präzisieren und anwenden.
- Sie erweitern Ihre Lese-, Schreib- und Hörkompetenz in der Systemischen Onlinekommunikation.
- Sie lernen den Ablauf einer Systemischen Beratung im Online-Format kennen (Beziehungs- und Systemische Prozessgestaltung; Systemische Auftragsklärung; Systemische Interventionen; Systemische Grundhaltungen; Abschluss einer Beratung).
- Sie erwerben im Rahmen der Onlineberatung datenschutzrechtliches und technisches relevantes Wissen.

Kursaufbau

5 Kurseinheiten mit 2-1-2-1-1 Tagen. Der Fachkurs ist im Blended-Learning-Format konzipiert: es wechseln sich Kurstage vor Ort mit Online-Präsenzphasen sowie virtuellen Arbeitsphasen ab

Kosten

CHF 2560.– (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Sibylle Ries, Diplom-Sozialpädagogin, Studienleiterin Fachbereich Soziale Arbeit

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20 , sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-13

Grundlagen der Systemischen Beratung

24

Es sind nicht allein die mannigfaltigen Werkzeuge und Methoden der Systemischen Beratung, die massgeblich für den Erfolg einer Beratung sind. Systemische Methodenkompetenz setzt auch eine innere Einstellung voraus, die es den Beratenden ermöglicht, in eine positive Beziehungsgestaltung mit ihrem Gegenüber zu kommen. Die Auseinandersetzung mit systemischen Prämissen und Prinzipien unterstützt die Entwicklung einer systemischen Denk- und Arbeitsweise wie auch einer entsprechenden inneren Haltung, die von Ressourcenorientierung, Wertschätzung und Respekt vor eigenen Lösungen der Klienten und Klientinnen geprägt ist. In diesem Intensiv-Kurs wird ein Überblick zu den Grundideen und Interventionsmöglichkeiten der Systemischen Beratung gegeben und ein praktischer Bezug zu den klassischen Methoden hergestellt. Er eignet sich auch als Grundlage für den Besuch des CAS Systemische Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen.

Ziele

- Sie kennen die wichtigsten Prämissen und Prinzipien der systemischen Sicht- und Arbeitsweise und können sie mit den beratungsrelevanten Grundhaltungen verknüpfen.
- Sie können die Relevanz der systemischen Sicht- und Arbeitsweise für Ihren beruflichen Kontext einschätzen und erkennen, wie weit Ihre eigene professionelle Praxis bereits vom systemischen Handeln geprägt ist.
- Sie haben fachlich-praktische Anregungen erhalten und sind motiviert, systemische Interventionen und Methoden in Ihrem beruflichen Alltag zu erproben oder auch bereits vorhandenes systemisches Repertoire zu erweitern.

Kursaufbau

1 Kurseinheit mit 3 Tagen

Kosten

CHF 960.- (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Gerlinde Tafel, Diplom-Pädagogin, Dozentin und Studienleiterin am Fachbereich Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule. Systemische Beraterin/Therapeutin (SG), Supervisorin (BSO), Mediatorin (BM)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch
Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20, sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-BER-4

In der Beratungsarbeit treffen wir auf Menschen, die unter ihren Problemen massiv leiden, einschneidende persönliche Schicksalsschläge erlebt haben, freiwillig oder unter Zwang zu uns kommen, geistig und körperlich gesund oder handicapiert sind, aus ähnlichen oder sehr anderen Kulturen stammen, fordernd auftreten oder sich als völlig kraftlos präsentieren. Für die Beratung stehen oft wenig zeitliche Ressourcen zur Verfügung bei gleichzeitig grossem Handlungsdruck.

Das Potenzial des systemisch-ressourcenorientierten Beratungsansatzes steht im Zentrum des Kurses und wird durch praxisorientierte Theorieelemente und Werkzeuge aus den Bereichen Kommunikation, Wirkungsforschung und Neurolinguistisches Programmieren ergänzt.

Ziele

- Sie lernen ihre persönlichen Kommunikationsstärken zielführend zu nutzen.
- Sie kennen die Werkzeuge zur Steigerung der Beratungseffektivität und Beratungseffizienz.
- Sie erweitern ihre Beratungskompetenzen im Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten und Kontexten.
- Sie erhalten die Freude am sinnvollen Beraten aufrecht.

Kursaufbau

2 Kurseinheiten mit 2 Tagen

Kosten

CHF 1200.- (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung

Sibylle Ries, Diplom-Sozialpädagogin, Studienleiterin Fachbereich Soziale Arbeit

Studienleitung

Sibylle Ries, Telefon +41 31 848 46 20 , sibylle.ries@bfh.ch

Web-Code

soziale-arbeit.bfh.ch, K-MET-6

Master of Advanced Studies (MAS) Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit

26

Beratungskompetenz ist eine Schlüsselkompetenz für die Arbeit in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Sie umfasst neben Methodenwissen und Methodenkompetenz auch die Entwicklung einer reflektierten Haltung den Klientensystemen gegenüber. Der MAS Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit bietet eine entsprechende fachliche Spezialisierung für die Gestaltung wirksamer Beratungsprozesse. Systemische Beratungskonzepte sind gekennzeichnet durch Multiperspektivität, Kontextbezug und eine ausgeprägte Ressourcenorientierung jenseits klinisch-therapeutischer Traditionen. Sie erweisen sich daher in der Sozialen Arbeit als besonders geeignet.

Ziele

- Sie verfügen über ein theoretisch fundiertes Verständnis der systemischen Sicht- und Arbeitsweise.
- Sie erweitern Ihre berufliche Handlungskompetenz durch die Vielfalt systemischer Methoden und Interventionen.
- Sie verfügen über spezialisiertes Fachwissen für typische Beratungsanlässe und unterschiedliche Zielgruppen.
- Sie professionalisieren Ihre Beratungspraxis durch die Reflexion der eigenen Interaktions- und Handlungsmuster.
- Sie entwickeln ein individuelles systemisches Beratungsprofil auf der Grundlage aktueller Handlungskonzepte und Modelle.

Studienaufbau

Das Angebot ist modular aufgebaut:

- Modul 1: CAS Systemische Beratung: Grundhaltungen, Prämissen und Methoden
- Modul 2: CAS Systemische Beratung mit Paaren, Familien und Gruppen
- Modul 3: CAS Systemische Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
- Modul 4: Mastermodul und Abschluss mit Masterarbeit

Durchführung

Das Studium richtet sich nach den Durchführungsdaten der einzelnen CAS-Studiengänge und dauert in der Regel maximal 5 Jahre. Die Reihenfolge der CAS-Studiengänge ist nach Absprache beliebig wählbar.

Kosten

CHF 27 360.– (Änderungen vorbehalten)

Studienleitung

Gerlinde Tafel, Telefon +41 31 848 37 26, gerlinde.tafel@bfh.ch

Web-Code

M-BER-1

Der MAS Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit ist durch die Schweizerische Vereinigung für Systemische Therapie und Beratung SYSTEMIS.CH anerkannt.



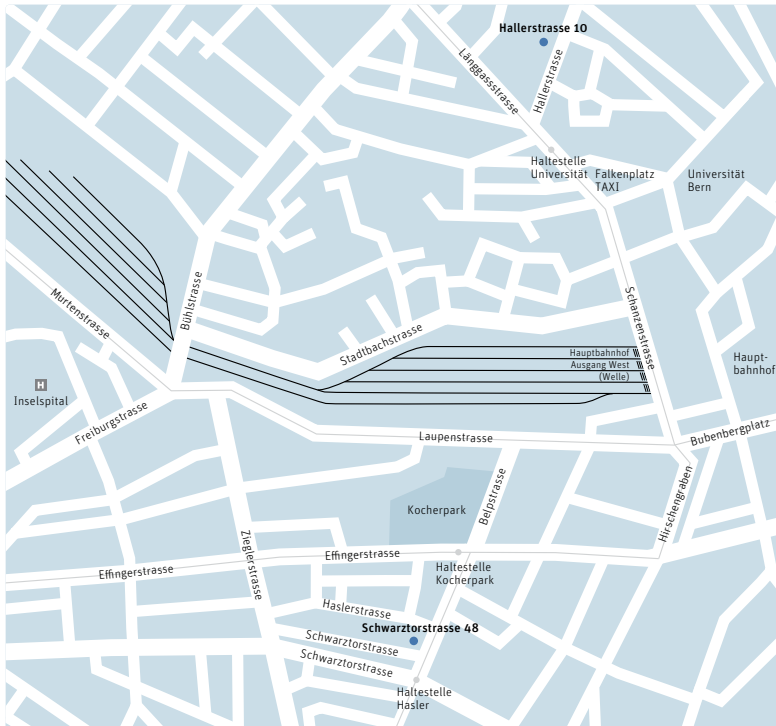
Unsere Standorte

- 28 Mit der Bahn 1 Stunde von Zürich, Basel und Luzern nach Bern.
7 bis 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof.

Sie erreichen uns ab Hauptbahnhof Bern schnell zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr:

- **Standort Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern**
Bus Nr. 17 Richtung Köniz Weiermatt, Tram Nr. 6 Richtung Fischermätteli, Tram Nr. 7 Richtung Bümpliz oder Tram Nr. 8 Richtung Bern Brünnen
Westside: alle bis Haltestelle Kocherpark
Tram Nr. 3 Richtung Weissenbühl, Haltestelle Hasler
- **Standort Hallerstrasse 10, 3012 Bern**
Bus 12 Richtung Länggasse, Haltestelle Universität

In der unmittelbaren Nähe gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten für Privatautos.



Unser Team



Gerlinde Tafel

Studienleiterin, Dozentin,
Diplom-Pädagogin,
Systemische Therapeutin und
Beraterin (SG), Supervisorin (BSO),
Mediatorin (BM)

Telefon +41 31 848 37 26
gerlinde.tafel@bfh.ch



Sibylle Ries

Studienleiterin, Dozentin,
Diplom-Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin und
Therapeutin (SG und M.A.)

Telefon +41 31 848 46 20
sibylle.ries@bfh.ch



Karin Hauswirth

Sachbearbeiterin

Telefon +41 31 848 36 24
karin.hauswirth@bfh.ch

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

1000 Exemplare, Juni 2016

Berner Fachhochschule

Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Telefon +41 31 848 44 44

soziale-arbeit@bfh.ch
weiterbildung.soziale-arbeit.bfh.ch

Studium

– Bachelor und Master in Sozialer Arbeit

Weiterbildung

– Master, Diploma und Certificate of Advanced Studies
– Kurse und Fachkurse
– Betriebsinterne Weiterbildungen

Dienstleistungen

– Evaluationen und Gutachten
– Entwicklung und Beratung
– Bildung und Schulung

Angewandte Forschung und Entwicklung

– Soziale Intervention
– Soziale Organisation
– Soziale Sicherheit